

Einzel-Preis für die 12spaltige Mittelzeile 10 Pf., für Familienanzeigen 8 Pf., Rabatt nach Zahl...
Dienstag 2. Juli 1929

Dienstag 2. Juli 1929

Einzel-Preis für die 12spaltige Mittelzeile 10 Pf., für Familienanzeigen 8 Pf., Rabatt nach Zahl...
Berliner, 2. Juli.

England zur Räumung entschlossen

Die Gefahr der Bahn-tarifserhöhung

Dr. Siemens über Reichsbahnfragen

Berlin, 2. Juli.

Am Montag tagte der Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahngesellschaft in Köln. Bei einem Empfang im Rathaus antwortete der Präsident der Gesellschaft, Dr. von Siemens, auf die Verhörerfragen...

Selbständiges Vorgehen ohne Frankreich

Die rasche Zurückziehung der Truppen wird vorbereitet

London, 2. Juli.

Die Entschlossenheit der britischen Regierung in der Räumungsfrage geht, wie der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ meldet, so weit, daß die britische Regierung nicht darauf zurückzuführen werde, ihre Truppen allein zurückzuziehen, wenn sich die allgemeine Räumung nicht erzielen sollte...

namentlich für die verheirateten Armeecorpsgehörigen beizubehalten; das Bedauern über den Abzug sei daher allgemein. (1)

Berlin, 2. Juli.

Die Meldung eines Berliner Mitteilungsblattes, wonach die französischen Befehlshaber in der Rheinlande traten, findet an amtlicher Berliner Stelle keine Bestätigung. Vermutlich handelte es sich um die vor einigen Tagen erfolgten Umgruppierungen innerhalb der französischen Armee, aus denen eine Räumungsvorbereitung nicht geschlossen werden kann.

Dagegen meldet ein halbamtliches englisches Blatt, daß eine Information aus Wiesbaden zufolge die englischen Ränder im Rheinland abgezogen worden seien. Die aufgetauchte Nachricht, daß die Rheinlande von den drei neuen Rheinländern erlegt hätten, findet in Berlin keine Bestätigung. Es wird aber berichtet, daß die Verhandlungen hierüber einen günstigen Verlauf nähmen.

Saure Trauben

Rund um das Republikshuggelei

In dem Räum innerdeutscher Uneinigkeit um den Tag von Versailles ist die letzte Senation des Reichstages vor der Sommerpause, die Nichtverlängerung dieses Republikshuggeleis, nicht recht gemüßigt worden. Man tut aber gut daran, diesen Fall schon jetzt etwas zu beleuchten, da zweifelslos gleich nach dem Wiederzusammentritt des Reichstages viel von ihm die Rede sein wird.

Man weiß, wie die Ablehnung zustande kam: Die zur Verlängerung dieses verfassungsändernden Ausnahmegeleises notwendige Zweidrittelmehrheit konnte nur mit der Wirtschaftspartei aufgebracht werden. Die Wirtschaftspartei war zunächst für eine Zustimmung geneigt zu haben, aber sie fühlte sich im Laufe der Verhandlungen an gewissen anderen Punkten zurückgezogen und schied schließlich aus, so daß sie ihre Zustimmung zurückzog. Es liegt nun ein seltsamer Kuhhandel an, dessen Geschichte nicht in Vergessenheit geraten sollte. Man verstände nämlich auf Seiten der Regierungsparteien, durch Fortsetzung des Kaiserparagrafen den verfassungsändernden Charakter des Geleises zu beseitigen, um es mit einfacher Mehrheit über die Reichstags-Sitzung gehen lassen zu können. Sogar die Sozialdemokraten waren mit dieser Streichung der Bestimmung über Landesverweisung des Kaisers einverstanden, so daß von der Großen Koalition aus gesehen, eigentlich alles in glänzender Ordnung war. Aber dieser Eindruck täuschte, denn die bürgerlichen Koalitionsparteien wollten in abmühsamer Lebenswirdigkeit der Sozialdemokratie die Einbringung des Streichungsantrages überlassen. Und das brachte die Partei Scheibemanns und Severings denn doch nicht fertig. Sie hätte sich ja aller Agitationsmöglichkeiten bedient. Da verzögerte man lieber vorläufig auf das ganze Gelei.

Es fragt sich nun, ob dieser Verzicht endgültig ist. Der sozialistische Innenminister Severing kündigte sofort nach Ablehnung des Geleises die Neueinbringung eines Ersatzgeleises nach der Sommerpause des Reichstages an. Man wird gut tun, diese in der Erregung gesprochenen Worte nicht als offiziell verbindliche Mitteilung zu werten; denn schon jetzt äußert man in der republikanischen Mitte die Befürchtung, daß dem neuen Geleitentwurf ein ähnliches Schicksal beschieden sein könnte, wie dem gescheiterten Entwurf. Ein Vorgang, der dann natürlich noch sehr, sehr viel peinlicher wäre, und der zweifellos Folgen für das Bestehen der derzeitigen Regierungskoalition haben müßte. So erhebt man denn die Frage, ob ein Republikshuggelei überhaupt noch notwendig sei. Doch es nicht zu entscheiden, ist, behaupten die Republikaner. Aber sie meinen, die Durchführung des bisherigen Geleises sei ja von der deutschen Justiz so gut wie faktisch verworfen — man habe Bestimmungen der Republik immer nur mit den Reichsstrafen geahndet — und so sei es schließlich und letzten Endes eigentlich ganz gleichgültig, ob man ein Schutzgelei für die Republik habe oder nicht. Die Trauben, die hoch hängen, sind angeknirscht. Neben diesem Argument, das man in die Worte fassen könnte: „Es hilft ja doch nichts“, steht noch ein anderer Grund gegen die Einbringung eines neuen Schutzantrages für die Republik. Dieser Grund ist um so interessanter, als er jetzt von denen ausgesprochen wird, die ihn früher auf das stärkste bekämpften. Der Grund heißt: Auch die orient-

Der Rücktritt des japanischen Kabinetts

Tokio, 2. Juli.

Der Kaiser von Japan hat am Montag das Rücktrittsgesuch des Kabinetts Tanaka genehmigt und den Ministerpräsidenten Tanaka mit der weiteren Führung der Amtsgeschäfte betraut. In einer Unterredung mit Pressevertretern erklärte Tanaka, das Kabinetts sei durch die Meinungsverschiedenheiten des Kabinetts über die Außenpolitik gelähmt worden. Sämtliche Angelegenheiten, es zu halten, seien festgeschlagen. Tanaka will sich ganz von der Politik zurückziehen und wird wahrscheinlich auf seinem Gute leben.

Über die Bildung des neuen japanischen Kabinetts hat einleitend Bestimmungen noch nicht zu erfahren. Der ehemalige Ministerpräsident Yamamoto hatte am Montag mit dem Kaiser eine längere Unterredung über die Bildung einer neuen Regierung. Yamamoto erklärte, er könne nur eine Regierungskoalition mit den zwei bürgerlichen Parteien, der Seiyu und Kenseikai, bilden, die bis jetzt Tanakas Politik nicht gebilligt hätten. Yamamoto trat auch mit Führern der Kenseikai verschiedene Besprechungen, darunter mit dem japanischen Großindustriellen Aizawa, der 1928 Deutschland und Rußland besucht hat.

Der japanische Generalstabchef hat dem Kaiser sein Rücktrittsgesuch unterbreitet. Er erklärte, daß der Stellungnahme des Kriegsministers, anstößig zu sein, der sich geweigert habe, den Bericht über den Tod des Marschalls Schanghain zu veröffentlichen. Der Kaiser hat das Rücktrittsgesuch noch nicht genehmigt.

Es wird damit gerechnet, daß auch der Generalgouverneur von Korea und der Reichsleiter der Südmandschureischen Eisenbahn zurücktreten werden.

Berlin, 2. Juli.

General Tschangshueiang hat beschlossen, einen amtlichen Bericht über den Tod seines Vaters im Juni 1928 zu veröffentlichen. Der Bericht enthält alle Einzelheiten des Vorganges und befiehlt u. a. den japanischen Oberst Kawamoto, den Generalleutnant Saito und alle Verbindungsbeamten des japanischen Generalstabes des Attentates gegen Tschangshain. Der Bericht soll in vier Sprachen veröffentlicht werden.

Botschafter von Hoesch bei Briand

Zur Vorbereitung der politischen Konferenz

Paris, 2. Juli.

Botschafter von Hoesch hatte am Montag Abend eine einstündige Unterredung mit Außenminister Briand. Diese Unterredung diente der Besprechung der durch die Vorbereitung der bevorstehenden Regierungskonferenz aufgeworfenen Fragen.

Der „Matin“ will wissen, Botschafter von Hoesch habe am Montag Abend bei der Besprechung mit dem französischen Außenminister über die Vorbereitung der Reparationskonferenz Bericht von neuem erklärt, die Reichsregierung würde auch in der Frage des Konferenzsitzes sich nach der Auffassung der Reichsregierung äußern. Briand seinerseits dürfte die Gründe dargelegt haben, die nach französischer Auffassung für die Wahl eines neutralen Ortes sprechen. Der deutsche Botschafter habe, wie der „Matin“ weiter mitteilt, den Auftrag gehabt, die Aufmerksamkeit Briands auf die Verschiebungspolitik zu lenken. Briand soll versichert haben, daß die französische Regierung den Gedanken auszusprechen nicht in die Länge ziehen lassen wolle.

Doch Ratifizierung des Mellon-Berenger-Abkommens?

Paris, 2. Juli.

In politischen Kreisen mag man dem „politischen Sonntag“ mit den Reden der radikalsozialistischen und sozialistischen Führer große Bedeutung beilegen und glaubt aus deren Einstellung zur Ratifizierungsfrage den Schluß auf eine bevorstehende Änderung der Kammermehrheit ziehen zu können. In der Tat hat der Führer der Radikalsozialisten, Paladrier, in Befanon bekannt, daß er und seine Freunde unter dem Zwange ratifizieren würden. Gesto hat Gallaug, der einen großen Einfluß auf die radikalsozialistische Partei, insbesondere auf die Senatsmitglieder des Senates, ausübt, die Motiven für die Ratifizierung im Interesse des politischen, finanziellen und wirtschaftlichen Friedens Europas unterstreichen. Die Erklärungen Leon Blums scheinen guben andeutend, daß die sozialistische Kammergruppe, wenn auch nicht für die Ratifizierung der

Abkommen von Washington und London stimmen, so doch auch nicht gegen sie stimmen werde. Die Regierung dürfte angelehnt der Schwierigkeiten, auf die sie in der Ratifizierungsfrage bei der Rechten stößt, aller Voraussicht nach durch die Radikalen und die radikalsozialistische Untergruppe der Sozialisten, eines Zentrums gerettet werden, das sich mehr an die Sinne als an die Rechte anlehnt. Daraus glaubt man den Schluß ziehen zu können, daß eine Änderung der Politik und eine Umbildung der Regierung nach Verabschiedung der Ratifizierung bevorsteht.

London, 2. Juli.

Der „Daily Telegraph“ berichtet: Bolcaro wurde gewonnen sein, dem Druck der Kammer nachzugeben, die Ratifikation des amerikanischen Schuldenabkommens an die Bedingungen zu knüpfen, daß die Zahlung von dem Eingang der deutschen Verpflichtungen abhängig sein sollen.

Die Bildung des sächsischen Kabinetts

Dresden, 2. Juli.

Wie aus Weissen zweifelsfrei gemeldet wird, hat Ministerpräsident Sanger den Führer des sächsischen Landvolkes, Landtagsabgeordneten Schreiber, zum Wirtschaftsminister im neuen Kabinetts ernannt. Das Ministerium des Inneren soll einem Parteigänger der Nationalsozialistischen Partei übertragen werden; doch ist eine dafür in Betracht kommende Persönlichkeit noch nicht bestimmt. Den Deutschen nationalen wird das Justizministerium übertragen werden, während Ministerpräsident Wünger selbst das Unterrichtsministerium, das er bisher schon innehatte, weiterführen wird. Finanzminister Dr. Weber wird auch weiterhin in der Führung dieses Ministeriums fortan werden. Da der bisherige Ministerpräsident selbst die Übernahme des Arbeitsministeriums abgelehnt hat, erwägt der Ministerpräsident derzeit die Zusammenlegung des Arbeitsministeriums mit dem Wirtschaftsministerium, die schon seit langem in Aussicht genommen war. Die Demokraten werden an dem neuen Kabinetts nicht beteiligt sein.

Die Staatszuschüsse der halleischen Schulen

Hauptächlich die Frankeischen Stiftungen bedacht

Bei der Beratung und Verabschiedung des dreijährigen Staatshaushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1929/30 hat der Reichsrat vorgeschlagen...

Studienanstalt am das Gymnasium II vereint mit der Frankeischen Schule. Diese Schulen erhalten zusammen einen Zuschuß von 1.190.400 Mark aus halleischen Mitteln.

Die Sache mit Höder

Wie erinnert, hatte der kommunalpolitische Stadtratsvorstand Höder vor dem Bezirksrat...

Es liegt hier also der interessante Fall vor, daß ein kommunalpolitischer Antrag genehmigt wird, daß aber der formell gleiche Antrag der Gegenpartei nicht durchgeht...

— Vom Tode des Grafen von Ardenne. Dieser Tage tippte auf der Saale in der Nähe der Rabenstein ein Boot mit zwei Schülern an.

Reide fielen ins Wasser. Einer von den Verunglückten konnte nicht schwimmen und wäre ungerettet ertrunken...

— Jubiläum. Am 1. Juli konnte der Brauereibesitzer Paul Red sein 50jähriges Arbeitsjubiläum bei der Firma G. Grac u. Söhne feiern.

— 25jähriges Jubiläum. Auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Firma G. Grac u. Söhne, Dölitzscher Straße 12/13, konnte am 1. Juli Herr Karl Zuberbach zurückblicken.

— Turnabläufe. Wie uns der Obmann der Sozialen Arbeitervereine mitteilt, werden vom 2. bis 6. Juli folgende Chöre von den Gausmannschaften abgehen...

— Ferngespräch mit Franke. Am 1. Juli an dem die Ferngespräche zwischen Franke und dem Reichsrat nicht mehr die Stunden 21 bis 8 Uhr...

— Gastfreundschaft. Wegen Mittwoch 2 bis 4 Uhr, nach Witterung im Hofhof oder Garten, wird der Kaffeeabend...

Warnung vor einem Scheiterschwindler

Der im Jahre 1888 in Kassel geborene Koch Konrad Stremme hat sich in Kassel durch Verlegung ungedeckter Schecks auf die Bank Ostfalia in Kassel (Kasseler) über 8000 Mark erschwindelt.

Stremme ist im April 1928 aus Kassel (L. S.) nach Deutschland gekommen und lebt hier in Kassel bei der G. Grac u. Söhne...

— 24. Juli. Am 24. Juli wurde in der Ortsratssitzung ein Antrag auf Anschaffung eines Motorrades genehmigt...

— Selbstmordversuch. Gestern vormittag gegen 8.30 Uhr wurde ein Mann in der Spiegelstraße in seiner Wohnung bewußlos aufgefunden...

— Raubeneinbruch. In einer Erdbeerplantage sind mehrere Raubeneinbrüche verübt worden. Geschloffen wurden auch Hochhäuser...

Sport

Rasensport

Fußball-Ergebnisse

Aus Anlaß des Spielverbotes im Stadtfußball weilen einige Mannschaften auswärts. Am Spiel 2. Juni gegen die Mannschaft...

Am 2. Juni hatte gegen die Mannschaft 2:3 (1:2). In diesem Spiele hatten die Blauen wenig Glück, denn das Resultat hätte sich leicht auch umgekehrt lauten können...

Überfalls in Magdeburg spielte Sportfreunde gegen die Mannschaft 4:3 (1:2). Dieses Spiel zeigte beiderseits gute Leistungen...

Am Jubiläumsspiele Borussia gegen Sportfreunde 4:4. Dieses Spiel hatte ein sehr interessantes Gesicht. Beim Halbzeitpfiff lagen die Sportfreunde 3:1 in Führung...

Im den 23. Juni

Die Spiele der zweiten Runde endeten mit faum erwarteten Niederlagen, denn Wölfe wurden durch Cröllitz nach Verlängerung mit einer 4:0-Niederlage von den Wölfen unterworfen...

25 Jahre „Sporttribüne 1904“

Der halleische Fußballverein „Sporttribüne 1904“ feierte in der „Sporttribüne“ sein 25jähriges Jubiläum. Jubiläumsveranstaltungen sind...

Der Handballsport im Saalegau

Jahrestagung des Ausschusses für die Deutschen Spiele

Der Gauausschuß für die Deutschen Spiele hielt seine von 18 Vereinen besuchte Jahrestagung ab. Der Vorsitz nahm durch Herrn Kühn vertreten.

Die Neueinteilung der Klassen für das kommende Spieljahr führte zu einer lebhaften Aussprache, doch einige man sich schließlich auf die Vorschläge des Ausschusses...

Unter dem Alterspräsidenten Hippold (V. C. R.) schritt man zur Entlohnung, die unter dem Vorsitz der Versammlung einstimmig erteilt wurde.

Am Ende dieses Jahres wird die Leitung des Ausschusses in den kommenden Jahren von O. M. A. (V. C. R.) übernommen.

Hilfseneinteilung für das Spieljahr 1929/30. Die Klasseninteilung im Handball für das kommende Spieljahr ist wie folgt festgelegt worden:

Herren: Ia: 98, 99, 100, Bader, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Blau-Weiß-Handballspiele. Nächstes finden sich Blau-Weiß I - Bader 1:52 (2:2) in einem Privatspiel auf dem Wetzlar gegenüber.

Die Kleinhändlerpreise auf dem halleischen Wochenmarkt vom 2. Juli. Ost und Gemüse: Zerkleibtes, 1 Pfund 40-50 Pf.

Turnen

Worleben. Blau-Weiß III - 988. Nr. II 3:2 (3:0), wo der 988. erstmalig seine dritte Mannschaft zeigte.

Kurszettel für unsere Hausfrauen

Table with multiple columns listing prices for various goods like flour, oil, and other household items. Includes sub-sections for 'Ost und Gemüse', 'Schweinefleisch', 'Hühnerfleisch', 'Fische', 'Säure', 'Milch', 'Hühnerfleisch', 'Schweinefleisch', 'Hühnerfleisch', 'Fische', 'Säure', 'Milch'.

Provinz Die landwirtschaftlichen Haus- haltungsschulen

Der Landhaushalt hat im Verhältnis zu einem fünfteligen Haushalt einen mehr ausgehenden und vielfältigeren Charakter. Dementsprechend größer ist auch die Verantwortung der Haushälterin. Sie muß die wirtschaftliche Einwirkung auf einen ordnungsmäßigen Gang des Haushaltes und auf die ganze Betriebsführung.

Sie muß Aufgaben wahrnehmen in der heutigen Zeit immer mehr, da in einem Gutsbetrieb oft gerade die Haushälterin die Betriebe zu betreiben hat, deren Entscheidung zurzeit außerordentlich wichtig ist: die wirtschaftliche Einwirkung auf den Haushalt und die Aufsicht über die Bearbeitung der Milch und den Absatz der Milchzeugnisse.

Die Landwirtschaftskammer hat sogenannte Haushaltungsschulen errichtet, die für die jetzige Ausbildung der zukünftigen Hausfrauen Sorge tragen. Unter ihrer Vermittlung stehen in unserer Provinz die landwirtschaftlichen Haushaltungsschulen in Mebra (Anstett), Wandersleben (Weg. Seufert), Worbis (Wichsel), Wesenroth (Altmann) und Herzberg (Wiese). Die drei ersten Anstalten beginnen den Lehrgang im Januar und Juli, während die beiden letzten im April und Oktober anfangen. Die Ausbildungszeit währt ein Jahr. Die Aufgabe der Anstalten ist, junge Mädchen aus ländlichen und bürgerlichen Kreisen zu tüchtigen Hausfrauen auszubilden.

Der Beginn des Lehrganges an den Schulen in Mebra, Wandersleben und Worbis (Juli) steht bevor. Dieser bietet besonders die Interessantesten und Reichhaltigsten durch den Unterricht in der Vorbereitung von Obst und Gemüse. Weiterhin Kunstfertigkeiten der Vorkochkunst der Anstalten.

Wette eines Schubert- Denkmals

Am 1. Juli 1929 wurde im Albert-Baum erstellte Schubert-Denkmal durch die Anwesenheit von 250 Mitgliedern des Wiener Schubert-Bundes eingeweiht. Der Wiener Schubert-Bund fand als Einleitung Schubert's „Heilig, heilig“ aus den Deutschen Messe, vom Leipziger Männerchor begleitet, unter der Schiffführung des Wiener Generalmusikdirektors Viktor Ballofer. Dann hielt der Vorsitzende des Leipziger Männerchors, Dr. Lehmann, die Weiheansprache, der er die Worte: „Seele des Menschen, die gleich ist dem Wasser — Schicksal des Menschen, wie gleich ist dem Wind“ zugrundelegte. Nachdem die Hülle gefallen war, nahm Bürgermeister Hofmann das neue Denkmal in den Schutz der Stadt Leipzig. Regierungsvertrat Soeser grüßte namens der Wiener Sänger und legte einen Kranz mit den österreichischen Farben am Denkmal nieder. Für die Unterhaltung Leipzig sprach Direktor Gehrmann. Die am Aufzuge des österreichischen Konjunkturs legte Konjunkturschüler ein Kranz nieder. Für den Leipziger Sängerbund und den sächsischen Sängerbund überbrachte Musikantall drei Kranze; Rechtsanwalt Hoffmann sprach die Worte: „Wir sind die Leipziger Schubert-Bund und Frau Dr. Lehmann für den Leipziger Schubert-Bund. Mit dem Chor „Wie Drinnen vor dem Tore“ fand die erhabene Feier einen würdigen Abschluß.

Nachher wurden die Wiener Sänger vom Räte der Stadt Leipzig in der Wandelhalle des Reuen Marktes empfangen. Der Abend vereinigte die Schubert-Gemeinde zu einem Konzert der Wiener Sänger im Stadionsbau.

Zwei „Hajer-PS“ — 341 Zentner

Wittenberge, 2. Juli.
Bei einer Parade und Hofinschau in Groß-Penzburg im Kreise GutsMuths wurde den Gängen „Hajer“, neunjährig, und „Zumme“, ebenfalls der Pferdegesellschaft in Groß-Penzburg ein neuer deutscher Rekord an amerikanischen Qualitäts-Mehlwagen aufgestellt. Die beiden Fehlgie gegen unter dem

Ungetreue Strafanstaltsbeamte Der Sonnenburger Zuchthauskandal vorm Reichsgericht

Leipzig, 2. Juli.

Man erinnert sich des Sensationsprozesses, der im Zuchthause auf Sonnenburg gegen 22 Beamte der Strafanstalt geführt worden ist und in dem diese Beamten sich gegen die Bestrafung des Diebstahls der Unterbringung von, verantwortlichen hatten. Durchweg hatten Gefangene gegen diese Beamten Anzeigen erstattet mit der Behauptung, die Beamten hätten sich Kleidungsstücke und Waagen aus den in die Anstalt gelieferten Bekleidungen der Altmann-Verwertungsgesellschaft Schwarzfeld in zusammen etwa 400 Fällen unangekündigt verweigert und wegen Verweigerung der Waagen und der Schuhmachermeister Guber und zwar Waagen, der einem Gefangenen eine Autolampe „abgekauft“ haben soll, wegen Verweigerung auf sechs Wochen Gefängnis und Guber, der einige Hemden gestohlen haben soll, wegen Diebstahls und wegen Verweigerung zu drei Monaten Gefängnis. Diese Beamten hatten Revision eingelegt, die vom zweiten Strafsenat des Reichsgerichts zum Teil erfolgreich beschieden wurde. Das Urteil gegen Guber wurde im Strafspruch aufgehoben, weil die Verurteilung nicht genügend geprüft habe, ob der Strafsenat bei Waagen nicht durch eine Geldstrafe erreicht werden könne und das Urteil gegen Guber im Strafspruch, und soweit es wegen Angeklagter gefasst wurde, denn Verurteilung liegt nicht vor.

wurde im Strafspruch aufgehoben, weil die Verurteilung nicht genügend geprüft habe, ob der Strafsenat bei Waagen nicht durch eine Geldstrafe erreicht werden könne und das Urteil gegen Guber im Strafspruch, und soweit es wegen Angeklagter gefasst wurde, denn Verurteilung liegt nicht vor.

Verurteilung wegen Spionage

Dresden, 2. Juli.

Vergessen nach Paragraph 8 des Spionagegesetzes bildete den Gegenstand einer vielfältigen Geheimnisführung vor dem gemeinsamen Schöffengericht Dresden, wo sich der 1901 geborene Student der Medizin Wilhelm Otto Sellmat Duffeld verantworten mußte. Dem Sellmat wurde zur Last gelegt, daß er mit mehreren des französischen Nachrichtenendienstes in Verbindung gestanden hat. Das Urteil lautete auf drei Jahre Gefängnis.

Kleine Provinz-Nachrichten

h. Schafstädt. Einem vielfeitigen Wünsche folgenden, veranstaltete der Sängergau „Gichtfäher Warte“, vom sächsischen Leiter begünstigt, auf dem herzlich gelegenen Hotel „Waldsee“ bei Freyburg a. H. ein Gefangenenkonzert. Sangesbrüder aus Schafstädt, Lueritz, Obafsen, Bernitzsch und Seebach sangen. Dem Kurse folgte gefolgt. Unter hohem Interesse des Musikdirektors Sandberg-Querfurt wurden Volkslieder und andere Männerlieder vorgelesen. Der Sängergau bildete den Abschluß der Vortragsfolge. Mit dem Abschlusse eines recht baldigen Wiedersehens trennten sich die Sänger.

h. Salzmünde. An der Tauerunfaltung wegen die Kriegsfeldzüge nahmen die kriegsleidende sowie der Kriegeserbin Oberstlieutenant gebildet. Ansprachen hielten Major Schütz und Sozialsekretär Meinhof, die beide an unaufrichtigem Kampf gegen die größte Sünde der Weltgeschichte auftraten. Eine Entschuldigend wurde von allen Anwesenden einstimmig angenommen. Darbietungen des Männergesangsvereins Salzmünde und der Kapelle Naumburg-Zschernitz umrahmten die Veranstaltung.

Wettin. Die Kreisliche Weiblich-Kammern ist zwischen den Ortshausen Schachberg und Döbel bis auf weiteres für allen Verkehr gesperrt. Die Umfahrt erfolgt vom Schachberg über Dommitzsch Weg nach Döbel.

h. Wittenberg. 2. Schützenkönigsfeier. Der 1928 neu gegründete Kleinaltler-Schützenverein feiert am 21. und 22. Juli sein erstes Königstreffen, verbunden mit Volksfest.

h. Hallesche (Zentralteil). Der Hausplan der Gemeinde wurde nunmehr entgegnet mit 321 000 Mark in Einnahme und Ausgabe veranschlagt. Steuerzuschläge werden erhoben: zur Grundvermögenssteuer 170 Prozent, zur Gemeindefürsorge 350 Prozent, zur Gewerbesteuer 200 Prozent.

rg. Kausa. Die Grundsteinlegung des Kreisfängnisbaus fand gestern in einfacher Form statt. Kreisoberste und viele Ortshausen des Kreises waren vertreten.

Wittenberg (Kr. Wittenberg). Hier wurde die ersten Einmohner geschickte Seidenraupen-Perde mit etwa 1 Million Seidenraupen von einem Meisenhof ausgeführt und vollständig vernichtet. Dem Verlust ist hierdurch ein großer Schaden entstanden.

h. Berth. An der Strecke Jerichow-Güterland hat sich dieser Tage ein Mann in den fünfzigsten Jahren von einem Güterzug überfahren lassen. Der Insekten trug keine Personalia und sich, nur seine Waage ist mit G. N. gezeichnet;

Die Haftung der Post bei Autobusunglücken

Gilenburg, 2. Juli.

Am 4. September 1928 ist in der Nähe des Bahnhofs Gilenburg-Ost ein Postauto von einem Unfall betroffen worden. Dabei wurden 21 Personen zum Teil schwer verletzt. Einige der Verletzten klagten gegen die Postbehörde auf Schadenersatz, und diese Klage wurde bis zum Reichsgericht gebracht, nachdem das Landgericht in Halle zunächst die Klage abgelehnt hatte, während das Oberlandesgericht in Naumburg sie abwies. Das Reichsgericht hat sich auf den Standpunkt des Oberlandesgerichts in Naumburg stellen müssen, weil das Postgesetz für Sonderfahrten — und um eine solche handelte es sich — keine Haftung für Unfälle festsetzt. Inzwischen ist dieses Urteil geändert worden. Die Post haftet nunmehr auch für Unfälle, die sich bei Sonderfahrten mit ihren Zubehörfahrern ereignen.

50 Jahre Gemeindevorsteher

Jämsch bei Beesenfeld, 2. Juli.

Am 1. Juli konnte der Landwirt Hermann Wurzer von hier auf eine 50jährige Tätigkeit als Gemeindevorsteher zurückblicken. Der Jubilar, ein treuer Anhänger der „Halle'schen Zeitung“, der sich in der ganzen Gegend großen Beliebtheit erfreut, darf am 15. Juli in voller geistiger und körperlicher Frische seinen 80. Geburtstag feiern.

Jahrtausendfeier in Dübau

Dübau, 2. Juli.

Das Eisenmoosbad Dübau feierte gestern das Fest seines 1000jährigen Bestehens. Den Höhepunkt der Veranstaltungen bildete ein Festzug, den die Stadtbewohnerung veranstaltete und der Bilder aus der bewegten Vergangenheit der Stadt zeigte. Man sah neben den Fußgänger, Dr. Martin Kauter, Hofrat Hofschlag, der um 1830 die Burg krankfachte, den Schwedenkönig Gustav Adolf und andere berühmte Persönlichkeiten, mit denen das Schicksal Dübau's einst verflochten war. Nach dem Festzug fand im Stadtpark der Festkonzert, bei dem Bürgermeister Jaczcom, Kommandant Sommer und andere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sprachen. Die Feierlichkeiten werden in der laufenden Woche fortgesetzt werden.

er trug ein schwarzes Jackett, grüne Hose und eine rote, schwarze, schwarze, schwarze, schwarze. Der Mann wurde eine Strecke mitgeführt, war aber sofort tot.

h. Bad Liebenwerda. In diesen Tagen sind wieder 40 Prozent der aus Leipzig hier angekommenen, die bei Einwohnern des Kreises Liebenwerda, vornehmlich Landwirten, für vier Wochen eine gefällige Aufnahme finden. Die jetzigen Ferien sind im Jahre für sehr zu begehren, und die Einrichtung hat sich sehr gut bewährt. Die körperliche Erholung der Kinder ist von den Aeltern wiederholt als auffällig gut bezeichnet worden. Die Organisation des Ferienaufenthaltes liegt in den Händen des Ferienjugendamtes.

Leipzig. Das neu erhaltene Schulhaus des Vereins Leipziger Buchdrucker (Buchdruckerschule), in das im Oktober auch die Meisterklasse der Deutschen Buchdrucker eingezogen ist, ist feierlich eingeweiht worden. Der Vorsitzende des Vereins der Leipziger Buchdrucker, Buchdruckermeister Meißner, begrüßte die Gäste.

Görlitz. Direktor Walter Franke, des kaufmännischen Vorstandes der Reichsbank a. G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, feierte den Geburtstag seiner hiesigen Tätigkeit im Dienste der Reichsbank. Er hat sich auf den vielfeitigen Arbeitsgebieten des Unternehmens bis zu letzter Stelle emporgearbeitet und erweist sich über den Konzern der Reichsbank hinaus als Vertrauens- und der Beschäftigung weiser Fachmann.

h. Halle. Am Vorabend der Allee wurde beim Heberfesten des Jahrdinners vor einigen Tagen der Schürze Major a. D. G. Raffin auf dem herzlich gelegenen Hotel „Waldsee“ bei Freyburg a. H. ein Gefangenenkonzert. Sangesbrüder aus Schafstädt, Lueritz, Obafsen, Bernitzsch und Seebach sangen. Dem Kurse folgte gefolgt. Unter hohem Interesse des Musikdirektors Sandberg-Querfurt wurden Volkslieder und andere Männerlieder vorgelesen. Der Sängergau bildete den Abschluß der Vortragsfolge. Mit dem Abschlusse eines recht baldigen Wiedersehens trennten sich die Sänger.

d. Halle. Unter Vorsitz von Amtsdirektor Schürze sprach über gesellschaftliche Verantwortung. Joh. Brauns, a. D. G. Raffin, über den neuen preussischen Entwurf zum Landwirtschafsgesetz, das, wenn es zur Annahme gelangt, auch in seiner Geltung erlangt. Man wolle auch die Arbeitnehmerschaft in die Kammer nehmen.

Jena. Kreislich hielt der Verein Deutscher Zeitungsbereiter, Kreis Mitteldeutschland, in dem die in hiesigen, Anhalt, der Provinz Sachsen und Kurhessen erscheinende Tagespresse zusammengefasst ist, seine achtundzwanzigste Hauptversammlung auf dem Hoffhaus ab.

Weißenfels

h. 129 Wohnungen für Leuna-Beiseite. Die Verhandlungen zwischen der gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft des Bauamtes und dem Magistrat von Weißenfels sind abgeschlossen. Auf dem Gelände der 129 Wohnungen gebaut werden. Die Arbeiten sollen sofort in Angriff genommen werden.

Sangerhausen

— Sangerhausen als Ausgangspunkt zum Schiffahrt. Hebrat sind die Oberpostdirektionen damit beschäftigt, ein Kreisverkehrsnetz durch die hiesigen unterliegenden Poststellen zu ziehen. Die Maßnahmen, wird auch die Stadt Sangerhausen, nachdem erst am 15. Juni eine neue Linie nach dem GutsMuths (Weißelrode, Morungen, Dainrode) eröffnet wurde, nun auch einen Anschluss an die Goldene Aue erhalten, und zwar durch die Einrichtung einer Linie Sangerhausen — Maritzsch — Rietzschhausen — Nachpöfel — Altheide. Vorerst wird die Linie nur bis Nachpöfel geführt werden können, da die Nachpöfel-Station wegen der Fortführung bis Altheide noch Einbruch erleben hat.

— Schmeier Gertrud's Tod. Mit dem 80. Juni der Schmeier Gertrud nach achtjähriger langjähriger Tätigkeit Sangerhausen verlässt. Sie ist vom Diabetes mellitus in Halle abgerufen und für eine andere Schmeier-Gertrud in Aussicht genommen worden. Als Schmeier und Hüttenbergler hatte sie sich in allen Schichten der Bevölkerung eine seltene Verdienste erworben.



Der Chemiker
entscheidet über zwei wichtige Eigenschaften Ihrer Reifen, über Wirtschaftlichkeit und Sicherheit.

Der CONTINENTAL-Fahrradreifen erfüllt beide Voraussetzungen. Seine vorzügliche Gummiqualität, das Werk erfahrener Spezialisten, sichert ihm seine anerkannt lange Lebensdauer.

Der CONTINENTAL-Kraftfahrzeugreifen ist wegen seines griffigen, daher sicheren Profils heute der meistgekaufteste Kraftfahrzeugreifen. Ein griffiger, elastischer Gummibestandteil verlangt eine besonders haltbare Gummiqualität. Sie ist für den Continental-Reifen sprichwörtlich.

Sicherheit und Wirtschaftlichkeit sind die Hauptmerkmale des CONTINENTAL-Kraftfahrzeugreifens.

Continental
Bellefleur nur durch Händler.

Halle'sche Börse

Zusatz: abgeschrieben.

Die 2. Juli. Kassenscheine von und nach London lagen schwächer. Ammonberg blieben weiter zu 166 abgesetzt und Geostriede...

Table with 2 columns: Item names (e.g., Adm., Hall, Bank, etc.) and prices.

H. Hett. A. E. A. ... land 80 G., Sanftmispel ...

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., Adm., Leipz. Hyp.-Bk., etc.) and prices.

Leipzig, 2. Juli. (Preisbericht.) Getreide ...

Berliner Börse

Berlin, 2. Juli. Die Börse zeigte heute bei Eröffnung ein wesentlich freundlicheres Bild, obwohl sich das Geschäft noch immer in sehr engen Grenzen hielt.

Die Beteiligung der General Electric bei einem neuen Konzern ...

Berliner Devisen-Runde

Table with 2 columns: Country/Item and exchange rates.

Getreide und Produkte

Table with 2 columns: Grain/Product and prices.

Getreide, 2. Juli. Infolge der niedrigen Weltmarktpreise ...

Berlin, 2. Juli. Während im Vermittlungsverkehr die Tendenz des Rohproduktes im Hinblick auf die wenig veränderten Auslandsmarkierungen nur als stetig zu bezeichnen war, haben die in den Börsenbörsen vorliegenden feinen Rohprodukterhebungen erneut Veranlassung zu umfangreichen Verhandlungen am Getreidemarkt herbeigeführt.

ungen kamen infolgedessen sehr schwer aufzubringen. Im Vordergrund des Interesses standen die Juli-Verträge ...

Metalle

Table with 2 columns: Metal/Item and prices.

Wagereise

Table with 2 columns: Grain/Item and prices.

Zucker

Table with 2 columns: Sugar/Item and prices.

Butter

Table with 2 columns: Butter/Item and prices.

Metalle

Table with 2 columns: Metal/Item and prices.

Wagereise

Table with 2 columns: Grain/Item and prices.

Zucker

Table with 2 columns: Sugar/Item and prices.

Butter

Table with 2 columns: Butter/Item and prices.

Anteiliger Berliner Schlachttiermarkt vom 2. Juli, Auftrieb 1899 Tiere, darunter 900 Ochsen, 856 Bullen, 278 Kälber und Ferkel, 126 G. Januar, 1922 1898 Tiere, 1194 Schlachttiere, 482 Auslandsfleisch.

Wagereise

Table with 2 columns: Grain/Item and prices.

Zucker

Table with 2 columns: Sugar/Item and prices.

Butter

Table with 2 columns: Butter/Item and prices.

Berlin, 2. Juli. I. Qualität 1.63, II. Qualität 1.50, abgesetzte Qualität 1.34. Tendenz: stetig.

Eigene Funkmeldung

Table with 2 columns: Item names and prices.

Berliner Börse vom 2. Juli 1920.

Table with 2 columns: Item names and prices.

Berliner Börse vom 2. Juli 1920.

Table with 2 columns: Item names and prices.

Ohne Gewähr für Hörfehler.

Table with 2 columns: Item names and prices.

Auto-Anekdoten

Von Kurt Miethke

Ein Auto rasste durch das Dorf. Hielt vor dem Dorfhaus 'zu den drei Rößern'. Der Mann, der davor stand, fragte den aussteigenden Auto...

Im Automobil. Einmal Autohölzer. Einmal Bauernhaus. Ein Auto schleppt sich langsam heran. Sitt vor dem Hause. Der Führer steigt aus und klappt in die Tür: 'Ich muß etwas Geld haben...'

Wollt Wann war an der Ecke Leipzigerstraße... 'Entschuldigen auch noch?' schimpfte hüfnend der Mann. 'Sie sind wohl verirrt?'

Wieviel? 'Frage während der Angefahrene, bin ich ein Taufenstein?'

Humor

Die Sade mit Steinbutt. Doppelt genächt hält besser laut der Volkswisdom aber nicht immer ist das pure Wahrheit. Das mußte auch der Kardinal...

Nach immer würde sie nicht, was sie unternehmen würde. Sie redete sich durch, die Idee in ihrer Tischschleife verflocht hielt. Es waren jetzt über achtundvierzig Mark.

Nach immer würde sie nicht, was sie unternehmen würde. Sie redete sich durch, die Idee in ihrer Tischschleife verflocht hielt. Es waren jetzt über achtundvierzig Mark.

Nach immer würde sie nicht, was sie unternehmen würde. Sie redete sich durch, die Idee in ihrer Tischschleife verflocht hielt. Es waren jetzt über achtundvierzig Mark.

Nach immer würde sie nicht, was sie unternehmen würde. Sie redete sich durch, die Idee in ihrer Tischschleife verflocht hielt. Es waren jetzt über achtundvierzig Mark.

Bilanz der Berliner Zessspiele

Von Dr. Arno Rutz

Mit tausenden Klängen haben die Berliner Zessspiele 1900 ihr Ende gefunden. Jetzt gilt es, die künstlerische Bilanz dieser fünf ereignisreichen Wochen mit ihrer weit über 100 Veranstaltungen zu ziehen...

Wesenswunder mit Toscanini ist der große Hauptpreis des Schaffens unserer Zeit. Otto Lemmerz, der mit der Aufführung der 'Hörsing'...

Die Zessspiele von repräsentativer Bedeutung waren die vier Hüllen der Opernwerke Mozarts, Wagners, Strauss' und Griegs...

Die Zessspiele von repräsentativer Bedeutung waren die vier Hüllen der Opernwerke Mozarts, Wagners, Strauss' und Griegs...

Die Zessspiele von repräsentativer Bedeutung waren die vier Hüllen der Opernwerke Mozarts, Wagners, Strauss' und Griegs...

Die Zessspiele von repräsentativer Bedeutung waren die vier Hüllen der Opernwerke Mozarts, Wagners, Strauss' und Griegs...

Die Zessspiele von repräsentativer Bedeutung waren die vier Hüllen der Opernwerke Mozarts, Wagners, Strauss' und Griegs...

Die Zessspiele von repräsentativer Bedeutung waren die vier Hüllen der Opernwerke Mozarts, Wagners, Strauss' und Griegs...

Die Zessspiele von repräsentativer Bedeutung waren die vier Hüllen der Opernwerke Mozarts, Wagners, Strauss' und Griegs...

Die Zessspiele von repräsentativer Bedeutung waren die vier Hüllen der Opernwerke Mozarts, Wagners, Strauss' und Griegs...

Die Zessspiele von repräsentativer Bedeutung waren die vier Hüllen der Opernwerke Mozarts, Wagners, Strauss' und Griegs...

Approbismen aus Dohheit

Von Albert Kramer-Engen (Westfalen)

Objektivität ist oft nichts als eine schlechte Angewohnheit, besonders in der Politik.

Wäre der kleine Napoleon 20 Zentimeter größer gewesen und hätte 2000 Goldstücke mehr gehabt, wäre er nicht der große Napoleon geworden.

Bei manchen Menschen nimmt mit dem Alter die Weisheit zu.

Melancholie ist ein Lustgefühl. Das ist nicht neu, muß aber häufiger gesagt werden.

Frauen haben keine Liebeserzählungen, sie haben höchstens die Anfänge des jeweils geliebten Mannes.

Die junge Frau hätte halt den Fehler gefunden und gab das Schriftstück mit dem Namen an, seines Erachtens dürfte ein Fragezeichen an bestimmter Stelle die bisher berechtigte Lösung bringen.

Die junge Frau hätte halt den Fehler gefunden und gab das Schriftstück mit dem Namen an, seines Erachtens dürfte ein Fragezeichen an bestimmter Stelle die bisher berechtigte Lösung bringen.

Die junge Frau hätte halt den Fehler gefunden und gab das Schriftstück mit dem Namen an, seines Erachtens dürfte ein Fragezeichen an bestimmter Stelle die bisher berechtigte Lösung bringen.

Die junge Frau hätte halt den Fehler gefunden und gab das Schriftstück mit dem Namen an, seines Erachtens dürfte ein Fragezeichen an bestimmter Stelle die bisher berechtigte Lösung bringen.

Die junge Frau hätte halt den Fehler gefunden und gab das Schriftstück mit dem Namen an, seines Erachtens dürfte ein Fragezeichen an bestimmter Stelle die bisher berechtigte Lösung bringen.

Die junge Frau hätte halt den Fehler gefunden und gab das Schriftstück mit dem Namen an, seines Erachtens dürfte ein Fragezeichen an bestimmter Stelle die bisher berechtigte Lösung bringen.

Die junge Frau hätte halt den Fehler gefunden und gab das Schriftstück mit dem Namen an, seines Erachtens dürfte ein Fragezeichen an bestimmter Stelle die bisher berechtigte Lösung bringen.

Die junge Frau hätte halt den Fehler gefunden und gab das Schriftstück mit dem Namen an, seines Erachtens dürfte ein Fragezeichen an bestimmter Stelle die bisher berechtigte Lösung bringen.

Die junge Frau hätte halt den Fehler gefunden und gab das Schriftstück mit dem Namen an, seines Erachtens dürfte ein Fragezeichen an bestimmter Stelle die bisher berechtigte Lösung bringen.

Die junge Frau hätte halt den Fehler gefunden und gab das Schriftstück mit dem Namen an, seines Erachtens dürfte ein Fragezeichen an bestimmter Stelle die bisher berechtigte Lösung bringen.

Die junge Frau hätte halt den Fehler gefunden und gab das Schriftstück mit dem Namen an, seines Erachtens dürfte ein Fragezeichen an bestimmter Stelle die bisher berechtigte Lösung bringen.

Zum Nachdenken

Silbenrätsel

Ans den Silben a - a - har - boh - dal - dan - de - do - e - e - e - eu - gal - gen - gu - heim - ho - il - in - je - fi - le - ll - li - ll - mi - na - nach - no - nung - o - on - pe - qu - qui - sta - ta - re - re - re - ri - ri - ro - sta - tu - ta - ta - tat - te - ten - ti - ti - ti - ti - tis - ton - um - dah - ie - vi - vo - vol - um - wch sind 19 Wörter zu bilden...

Die Bedeutung der Worte: 1. württembergischer Staatsmann, 2. Gemahlin des römischen Kaisers Theodosius II., 3. Wiederkehrstag, 4. Festtag im Franzosenkriege, 5. hessischer Nationaltag, 6. Kaffezeit, 7. Zimmerbelag, 8. weiblicher Vornamen, 9. der Vorrang, 10. Klub in Irland, 11. sportlicher Wettkampf, 12. Mauthaus, 13. reiche, mächtige Persönlichkeit, 14. Klub in Spanien, 15. Stadt in der italienischen...

Die Bedeutung der Worte: 1. württembergischer Staatsmann, 2. Gemahlin des römischen Kaisers Theodosius II., 3. Wiederkehrstag, 4. Festtag im Franzosenkriege, 5. hessischer Nationaltag, 6. Kaffezeit, 7. Zimmerbelag, 8. weiblicher Vornamen, 9. der Vorrang, 10. Klub in Irland, 11. sportlicher Wettkampf, 12. Mauthaus, 13. reiche, mächtige Persönlichkeit, 14. Klub in Spanien, 15. Stadt in der italienischen...

Rätsel

Mächtige Figurenrätsel.

TEER EILE
ELLI DEN
ELSELEID
RIESSENDE
ESSIG
AALEINEST
ASENGELIA
LENA SIRE
ENAKTAE

Broving Rom, 16. Schriftliches Fest, 17. Gemerkschaft, 18. die Nacht, 19. französischer Revolutionskrieger

Rätsel

Mächtige Figurenrätsel.

TEER EILE
ELLI DEN
ELSELEID
RIESSENDE
ESSIG
AALEINEST
ASENGELIA
LENA SIRE
ENAKTAE

Die Bedeutung der Worte: 1. württembergischer Staatsmann, 2. Gemahlin des römischen Kaisers Theodosius II., 3. Wiederkehrstag, 4. Festtag im Franzosenkriege, 5. hessischer Nationaltag, 6. Kaffezeit, 7. Zimmerbelag, 8. weiblicher Vornamen, 9. der Vorrang, 10. Klub in Irland, 11. sportlicher Wettkampf, 12. Mauthaus, 13. reiche, mächtige Persönlichkeit, 14. Klub in Spanien, 15. Stadt in der italienischen...

Die Bedeutung der Worte: 1. württembergischer Staatsmann, 2. Gemahlin des römischen Kaisers Theodosius II., 3. Wiederkehrstag, 4. Festtag im Franzosenkriege, 5. hessischer Nationaltag, 6. Kaffezeit, 7. Zimmerbelag, 8. weiblicher Vornamen, 9. der Vorrang, 10. Klub in Irland, 11. sportlicher Wettkampf, 12. Mauthaus, 13. reiche, mächtige Persönlichkeit, 14. Klub in Spanien, 15. Stadt in der italienischen...

Die Bedeutung der Worte: 1. württembergischer Staatsmann, 2. Gemahlin des römischen Kaisers Theodosius II., 3. Wiederkehrstag, 4. Festtag im Franzosenkriege, 5. hessischer Nationaltag, 6. Kaffezeit, 7. Zimmerbelag, 8. weiblicher Vornamen, 9. der Vorrang, 10. Klub in Irland, 11. sportlicher Wettkampf, 12. Mauthaus, 13. reiche, mächtige Persönlichkeit, 14. Klub in Spanien, 15. Stadt in der italienischen...

Die Bedeutung der Worte: 1. württembergischer Staatsmann, 2. Gemahlin des römischen Kaisers Theodosius II., 3. Wiederkehrstag, 4. Festtag im Franzosenkriege, 5. hessischer Nationaltag, 6. Kaffezeit, 7. Zimmerbelag, 8. weiblicher Vornamen, 9. der Vorrang, 10. Klub in Irland, 11. sportlicher Wettkampf, 12. Mauthaus, 13. reiche, mächtige Persönlichkeit, 14. Klub in Spanien, 15. Stadt in der italienischen...

Die Bedeutung der Worte: 1. württembergischer Staatsmann, 2. Gemahlin des römischen Kaisers Theodosius II., 3. Wiederkehrstag, 4. Festtag im Franzosenkriege, 5. hessischer Nationaltag, 6. Kaffezeit, 7. Zimmerbelag, 8. weiblicher Vornamen, 9. der Vorrang, 10. Klub in Irland, 11. sportlicher Wettkampf, 12. Mauthaus, 13. reiche, mächtige Persönlichkeit, 14. Klub in Spanien, 15. Stadt in der italienischen...

Scharfe Verwahrung Danzigs

Gegen die polnische Note wegen der Verfallener Kundgebung

Danzig, 2. Juli. Der polnische diplomatische Vertreter in Danzig hatte unter dem 28. Juni an den Senat der Freien Stadt Danzig eine Note gerichtet, in der der Regierung der Freien Stadt Verfallener Kundgebungen wegen ihrer Einseitigkeit zum Verzeihen...

Es ergibt sich aber aus keiner Stelle, daß irgendein Mitgliedskorps des Völkerbundes über die polnische Resolution ein Sonderrecht besitzt, die Jannhaltung der Bestimmungen des Vertrages von Versailles zu überwachen...

Polnisches Schandurteil gegen einen deutschen Organisten

Im Juni 1928 wurde bei einem Schulgottesdienst in einer evangelischen Kirche in Pilsch polnischen Lehrern das Verlangen gestellt, während des Gottesdienstes das polnische Lied 'Vere O polsko'...

Monat Gefängnis beurteilt. Dieses Urteil wurde vom Appellationsgerichtshof in Rattowitz in zweiter und letzter Instanz bestätigt.

Deutschfeindliche Kundgebung in Rattowitz

Rattowitz, 2. Juli. Am 29. und 30. Juni fand in Rattowitz eine Tagung des Verbandes der polnischen Lehrerzöglinge statt, an der ein Vertreter des Kreisbildungsraums...

Neuer Filmkrawall in Ostoberschlesien

Breslau, 2. Juli. Am Peter- und Paulstage wurde in einem Kino in Szopyn in Ostoberschlesien ein bekannter Aufführungsleiter, der mit Orden und Ehrenzeichen...

die Polizei herbeigerufen wurde, schrie der Aufständische, daß er von Deutschen überfallen worden sei...

Polnische Matrosen gegen Danziger Schutzpolizei

Danzig, 2. Juli. Auf dem Hauptbahnhof wurden am Sonntag Abend Passanten durch einen polnischen Matrosen mit einem Dolch bedroht...

Wieder polnisches Theater in Oppeln

Oppeln, 2. Juli. Nach polnischen Pressemeldungen hat der Polenklub in Oppeln wieder das polnische Theater in Oppeln erneuert...

auf freie Meinungsäußerung, das durch die Verfassung anerkannt ist. Die Kundgebungen gehören einer Epoche an, die kein internationaler Vertrag je wiederholen können.

Im übrigen ist bei den Veranstaltungen nichts zumote getreten, was zu der Annahme berechtigen könnte, daß die Freie Stadt Danzig der bisher streng erfolgten Einhaltung der bestehenden Verträge sich widersetzen wollte.

Die Tatsache, daß die Herr Minister, sich in der oben erwähnten Note veranlaßt sehen, die Regierung der Freien Stadt Danzig auf den Beschluß des Rates des Völkerbundes vom 17. November 1920 in diesem Zusammenhang aufmerksam zu machen, gibt mir zu folgenden Bemerkungen Veranlassung:

Dem Senat ist der vom Rat des Völkerbundes am 17. November 1920 angenommene Bericht wohl bekannt. Es ergibt sich nun aus diesem Bericht, daß die Bestimmungen des Verfallener Vertrages durch die Freie Stadt Danzig vollkommen zu wahren sind.

Stellenangebote

Wir suchen einen bei der Wasserbauverwaltung gut einrichteten Herrn als

Verwalter für unsere Wasserleit. Offerten unter H. 3. 3092 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Suche zu hohem Gehalt für meine 200 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, selbständigen

Wirtschaftsgehilfen welcher alle vorerwähnten Arbeiten zu verrichten hat. Bei Besichtigung (Sonntags) fährt. Familienanschluss. Gehalt nach Vereinbarung. H. H. 3091, Schönewald, Kreis Zeitz.

Einen landwirtschaftlichen Gehilfen im Alter von 16 bis 18 Jahren stellt bei Familienanschluss Herr H. H. 3092, Altdorf, Kreis Zeitz.

Einen Anecht, 16-18 Jahre alt, sucht Herr H. H. 3093, Altdorf.

Lebigen Burschen und Mädchen. Herr H. H. 3094, Altdorf.

Küchenlehrer. Herr H. H. 3095, Altdorf.

Küchin. Herr H. H. 3096, Altdorf.

Mädchen. Herr H. H. 3097, Altdorf.

Hausdächter. Herr H. H. 3098, Altdorf.

Zweitmädchen. Herr H. H. 3099, Altdorf.

Mädchen. Herr H. H. 3100, Altdorf.

ein Haus- und Küchenmädchen. Herr H. H. 3101, Altdorf.

Mädchen

Suche sofort ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für Haus und Garten. Frau Minna Lehmann, Altdorf, Post Allee (West) Altdorf.

Stellenaufträge

Suche sofort einen tüchtigen, fleißigen Geschäftsführer, ledige Schneider, 30 Jahre alt, sucht Stellung als Stellvertreter. Herr H. H. 3102, Altdorf.

Gutsgrüner. Herr H. H. 3103, Altdorf.

Wirtschaftsführer. Herr H. H. 3104, Altdorf.

Eine Schlafstelle. Herr H. H. 3105, Altdorf.

Stenotypistin. Herr H. H. 3106, Altdorf.

Wirtschaftlerin. Herr H. H. 3107, Altdorf.

Hausdächter. Herr H. H. 3108, Altdorf.

Stütze. Herr H. H. 3109, Altdorf.

Wirtschaftsgehilfin. Herr H. H. 3110, Altdorf.

Schneiderin. Herr H. H. 3111, Altdorf.

Metaculde. Herr H. H. 3112, Altdorf.

Wirtschaftsführer. Herr H. H. 3113, Altdorf.

Wirtschaftsgehilfin. Herr H. H. 3114, Altdorf.

Wirtschaftsgehilfin. Herr H. H. 3115, Altdorf.

Wirtschaftsgehilfin. Herr H. H. 3116, Altdorf.

Wirtschaftsgehilfin. Herr H. H. 3117, Altdorf.

Wirtschaftsgehilfin. Herr H. H. 3118, Altdorf.

Wirtschaftsgehilfin. Herr H. H. 3119, Altdorf.

Wirtschaftsgehilfin. Herr H. H. 3120, Altdorf.

Vermietungen

Ein möbl. Zimmer. Herr H. H. 3121, Altdorf.

Ein möbl. Zimmer. Herr H. H. 3122, Altdorf.

Ein möbl. Zimmer. Herr H. H. 3123, Altdorf.

Ein möbl. Zimmer. Herr H. H. 3124, Altdorf.

Ein möbl. Zimmer. Herr H. H. 3125, Altdorf.

Ein möbl. Zimmer. Herr H. H. 3126, Altdorf.

Ein möbl. Zimmer. Herr H. H. 3127, Altdorf.

Ein möbl. Zimmer. Herr H. H. 3128, Altdorf.

Ein möbl. Zimmer. Herr H. H. 3129, Altdorf.

Ein möbl. Zimmer. Herr H. H. 3130, Altdorf.

Ein möbl. Zimmer. Herr H. H. 3131, Altdorf.

Ein möbl. Zimmer. Herr H. H. 3132, Altdorf.

Ein möbl. Zimmer. Herr H. H. 3133, Altdorf.

Ein möbl. Zimmer. Herr H. H. 3134, Altdorf.

Ein möbl. Zimmer. Herr H. H. 3135, Altdorf.

Ein möbl. Zimmer. Herr H. H. 3136, Altdorf.

Ein möbl. Zimmer. Herr H. H. 3137, Altdorf.

Ein möbl. Zimmer. Herr H. H. 3138, Altdorf.

Ein möbl. Zimmer. Herr H. H. 3139, Altdorf.

Ein möbl. Zimmer. Herr H. H. 3140, Altdorf.

Ein möbl. Zimmer. Herr H. H. 3141, Altdorf.

Detailgeschäft

Suche sofort einen tüchtigen, fleißigen Geschäftsführer, ledige Schneider, 30 Jahre alt, sucht Stellung als Stellvertreter. Herr H. H. 3142, Altdorf.

Suche sofort einen tüchtigen, fleißigen Geschäftsführer, ledige Schneider, 30 Jahre alt, sucht Stellung als Stellvertreter. Herr H. H. 3143, Altdorf.

Suche sofort einen tüchtigen, fleißigen Geschäftsführer, ledige Schneider, 30 Jahre alt, sucht Stellung als Stellvertreter. Herr H. H. 3144, Altdorf.

Suche sofort einen tüchtigen, fleißigen Geschäftsführer, ledige Schneider, 30 Jahre alt, sucht Stellung als Stellvertreter. Herr H. H. 3145, Altdorf.

Suche sofort einen tüchtigen, fleißigen Geschäftsführer, ledige Schneider, 30 Jahre alt, sucht Stellung als Stellvertreter. Herr H. H. 3146, Altdorf.

Suche sofort einen tüchtigen, fleißigen Geschäftsführer, ledige Schneider, 30 Jahre alt, sucht Stellung als Stellvertreter. Herr H. H. 3147, Altdorf.

Suche sofort einen tüchtigen, fleißigen Geschäftsführer, ledige Schneider, 30 Jahre alt, sucht Stellung als Stellvertreter. Herr H. H. 3148, Altdorf.

Suche sofort einen tüchtigen, fleißigen Geschäftsführer, ledige Schneider, 30 Jahre alt, sucht Stellung als Stellvertreter. Herr H. H. 3149, Altdorf.

Suche sofort einen tüchtigen, fleißigen Geschäftsführer, ledige Schneider, 30 Jahre alt, sucht Stellung als Stellvertreter. Herr H. H. 3150, Altdorf.

Suche sofort einen tüchtigen, fleißigen Geschäftsführer, ledige Schneider, 30 Jahre alt, sucht Stellung als Stellvertreter. Herr H. H. 3151, Altdorf.

Suche sofort einen tüchtigen, fleißigen Geschäftsführer, ledige Schneider, 30 Jahre alt, sucht Stellung als Stellvertreter. Herr H. H. 3152, Altdorf.

Suche sofort einen tüchtigen, fleißigen Geschäftsführer, ledige Schneider, 30 Jahre alt, sucht Stellung als Stellvertreter. Herr H. H. 3153, Altdorf.

Suche sofort einen tüchtigen, fleißigen Geschäftsführer, ledige Schneider, 30 Jahre alt, sucht Stellung als Stellvertreter. Herr H. H. 3154, Altdorf.

Suche sofort einen tüchtigen, fleißigen Geschäftsführer, ledige Schneider, 30 Jahre alt, sucht Stellung als Stellvertreter. Herr H. H. 3155, Altdorf.

Suche sofort einen tüchtigen, fleißigen Geschäftsführer, ledige Schneider, 30 Jahre alt, sucht Stellung als Stellvertreter. Herr H. H. 3156, Altdorf.

Suche sofort einen tüchtigen, fleißigen Geschäftsführer, ledige Schneider, 30 Jahre alt, sucht Stellung als Stellvertreter. Herr H. H. 3157, Altdorf.

Suche sofort einen tüchtigen, fleißigen Geschäftsführer, ledige Schneider, 30 Jahre alt, sucht Stellung als Stellvertreter. Herr H. H. 3158, Altdorf.

Suche sofort einen tüchtigen, fleißigen Geschäftsführer, ledige Schneider, 30 Jahre alt, sucht Stellung als Stellvertreter. Herr H. H. 3159, Altdorf.

Suche sofort einen tüchtigen, fleißigen Geschäftsführer, ledige Schneider, 30 Jahre alt, sucht Stellung als Stellvertreter. Herr H. H. 3160, Altdorf.

Suche sofort einen tüchtigen, fleißigen Geschäftsführer, ledige Schneider, 30 Jahre alt, sucht Stellung als Stellvertreter. Herr H. H. 3161, Altdorf.

Suche sofort einen tüchtigen, fleißigen Geschäftsführer, ledige Schneider, 30 Jahre alt, sucht Stellung als Stellvertreter. Herr H. H. 3162, Altdorf.

Advertisement for 'Der große Saison-Ausverkauf' featuring 'Woll- und Wasch-Kleiderstoffe Seidenwaren Strümpfe und Socken' with a 'MUTH' logo and address 'A.G. HALLE - GROSSE STEINSTR. 86-87 - MARKT 21'.

Pflicht und unerwartet ist mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater, der Kanzleivorsteher a. D.

Julius Braeß heute von uns gegangen.

In tiefem Schmerz Anna Braeß geb. Bürwald Kinder und Enkel

Halle, den 1. Juli 1929.

Die Beerdigung findet Donnerstag, 4. Juli, nachm. 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Städtischen aus statt.

In der Todesanzeige von Johanna Meding muß es heißen am Steintor 18 und nicht 28.

Todesfälle Anne Schubert, 77 Jahre, Halle, Staßfurtstraße 33A. Beerdigung Mittwoch 1 1/2 Uhr von der Kapelle des Städtischen aus.

Verreist Franzarzt Dr. Horn

Von der Reise zurück! Sanitätsrat Dr. Fischer

Weghe & Steiger, Hoflieferanten, Poststraße 10

Schütze Deine Familie durch Beitritt zur Begräbnisversicherung

„Deutscher Herold“ Geschäftsstelle: Max Burkelt, Halleische Beerdigungs-Anstalt

Bezugsquellen-Nachweis für Industrie, Handwert, Handel, Landwirtschaft, Berkehr

Abfuhr-Institute Emil Banse, Hellnerstraße 1

Ankerwickel u. Reparatur Wobhage & Uebe, Leipziger Str. 14

Auto- und Wagensattlerien Otto Hennefahrt, Sönigstraße 71

Beerdigungs-Anstalten Pietät, W. Burkelt, St. Steinstraße 4, Fernr. 263 93

Bilderrahmen W. Seebach, Reumarktstr. 7, Tel. 4689

Büchsenmacher W. Hühlig, Leipziger Straße 27

Bürobedarf Fr. Müller, Leipziger Straße 29

Bürstenwaren W. Jacobi, Schmeerstraße 1

Dekorationsmaler R. Wiefeder, Strohmerstr. 8, Tel. 253 70

Stadttheater Heute, Dienstag, 20-23 Uhr Der Liebe Augustin Operette von Leo Fall

Walhalla Dr. O. Kleinmanns Tel. 253 55. Lachsalven durchbrachten gestern das Haus über

Hermann Job in dem tollen Lachsfänger Hermann wat bis de gemein

Miet-Auto 4- und 7-Sitzer Miltner, Fernruf 29337

Hoffäger Regelmäßig Mittwoch nachm. u. abends 2 große Garten-Konzerte

KUR MARK COGNAC

Von der Reise zurück A. Giehler, Dentist

Bad Wittekind. Mittwoch, des 3. Juli, 7 Uhr Symphonische Morgenmusik. Ab 4 Uhr Brunnenfest

Sonntags-Ausflugsfahrt nach Harzgerode Alexsbad am 7. Juli 1929

Freie Schicksalsberatung. Nachdem ich lange Jahre als Astrolog auf Reisen war, und viele Tausend Personen meinen Rat eingeholt, habe ich mich nunmehr entschlossen, für jeden vollständig umsonst eine Probeberatung für sein Leben auszuführen.

Plisse gut, schnell preiswert. Lundenberg Leipzigerstr. 17

Wir bitten unsere geliebten Leser, bei unregelmäßiger Lieferung der „Salleche Zeitung“ sich schriftlich oder telefonisch (Telefon 2781) unter Angabe der Adresse zu melden.

Billige gute Pianos Weltmarken Große Auswahl. Kleine Anzahl. Kleine Raten. Mietverrechnung Katalog kostenfrei. Pianohaus Hoffmann, am Hebeplatz

Hygienische Frauenartikel. Schreivarbeiten. Gollische Schreibstube, Kartstr. 16, Telefon 25532

Abolf Müller, Sönigstr. 70, Tel. 289 55. Kunstschlossereien Gebr. Thiele, Sönigstr. 70, Tel. 217 81

Künstliche Glieder Otto Wucher, Forststraße 24, Telefon 246 00. Wandgerät der Zeit Klinit

Leitergerüstbau R. Wiefeder, Strohmerstr. 8, Tel. 253 79. Maler F. W. Wolf, Rosenstr. 12, Tel. 23 209

Radio-Anlagen Göde, Breitestr. 35, Tel. 240 28. Rechenmaschinen Fr. Müller, Leipziger Straße 29

Schiefer u. Ziegeldeckermstr. Hüb. W. Hoffmann, Sönigstr. 19, Tel. 216 42. R. Großm. Hfl., Laufstraße, Tel. 219 04

Schläuche Schmidt & Bröjel, Sönigstr. 70

Salleches Monatsprogramm. Derzeitige - Monats - Programm - eine spirituelle Veranstaltung - Senats - Beiträge - Tagungen - Kundgebungen - Musik - Konzerte - Konzerte - Konzerte - Konzerte

Salleches Monatsprogramm. Derzeitige - Monats - Programm - eine spirituelle Veranstaltung - Senats - Beiträge - Tagungen - Kundgebungen - Musik - Konzerte - Konzerte - Konzerte - Konzerte

Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekbanken Norddeutsche Grund-Credit-Bank Weimar

Einladung zur Zeichnung: Zum Anlagetermin legen wir zur Zeichnung auf Teilbeträge von je 2.000.000,- unserer nach thüringischem Gesetz mündelsicheren

8% Gold-Pfandbriefe Em. XXIV nicht kündbar vor dem Jahre 1936 - April/Oktober-Zinscheine zum Vorzugskurse von 96,50%

8% Gold-Pfandbriefe Em. XXII nicht kündbar vor dem Jahre 1935 - Januar/Juli-Zinscheine zum Vorzugskurse von 96%

8% Gold-Kommunal-Schuldverschreibungen Em. XXIII nicht kündbar vor dem 1. Juli 1934 - Januar/Juli-Zinscheine zum Vorzugskurse von 93,50%

Zeichnungen werden in der Zeit vom 1. bis 21. Juli 1929 durch alle Banken, Bankiers und Sparkassen eingeleistet.

Weimar, den 1. Juli 1929. Norddeutsche Grund-Credit-Bank.

Wilhelm Zander Dekorationsmaler Halle a. S., Niemeyerstr. 23 Fernr. 210 53 Solide Malerarbeiten vom einfachsten Anstrich bis zur künstlerischen Ausführung

Haben Sie Stoff? am Freitag? Geheite Wohnfestigung Garantie für guten Stoff. Preis 56,00 pro Dm. Schmeiermeister, N. Hildebrandt, Pfälzerstr. 9, 11.

Etiketten Siegelmarken ein-, zwei- und mehrfarbig liefert schnellstens in bester Ausführung Otto Thiele Halle (Saale) Leipziger Straße 60/62

Sensationelle praktische Neuheit! Locken-Kamm mit Doppelwellenzählung get. gesch. Onduliert ohne Bohle kurze und lange Haare nur durch einfaches Kämmen. Solid und unverwundlich.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X192907021-19/fragment/page=0012

DFG